

VORWÄRTS

Sozialdemokratische Tageszeitung für den Bezirk Merseburg

GEGEN
MILITÄRISMUS
AKTIVITÄT
DISZIPLIN
EINIGKEIT

Das "Vorwärts" erscheint mit täglichen Beilagen. Es ist Publikations-Organ der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. Geschäftsleitung: Dr. Märkerstraße 6. Fernruf-Nr. 2403, 2407, 2605. Persönliche Zustellung mittags von 12 bis 14 Uhr. — Unentgeltlich eingeschoben: Nummern der Zeitschriften des Reichsports beiliegend.

und 0,30 RM. Inzellensatzgebühr, insgesamt 2,10 RM. für Käufer außerhalb des Reichs. Durch Postboten angesetzt 2,20 RM. Bei direkter Einlieferung an den Empfänger 15 Wfg. im Einzel- und 80 Wfg. im Abnahmefuß der Druckerei. Dr. Märkerstraße 6. Fernruf 2403, 2407, 2605. Postfachkonto 2319. Schriftl.

Kämpfer und Kämpferinnen der Eisernen Front!

Ihr habt seit Jahrzehnten den Kampf für die Einheit und Freiheit Deutschlands geführt. In euren Herzen lebte selbst noch in den letzten Jahren der Entbehrung und Bitterkeit die Hoffnung auf den sozialen Volksstaat, auf ein neues Deutschland. Ihr habt seine Grundlagen geschaffen. Ihr wolltet es ausbauen zu einer Heimat für alle Deutschen. Statt dessen kam die Not. In allen Ländern der Welt stieg die Flut der Arbeitslosigkeit.

In Deutschland tolnen Millionen und aber Millionen Hände. Ihr Schicksal ist Armut und Hunger.

Die letzte Notverordnung der getarnten Hitler-Regierung überantwortete die Arbeitslosen der Armenpflege. Selbst den Opfern des Krieges und den Invaliden der Arbeit wurde die kümmerliche Rente gekürzt.

Die letzten Wochen zeigten euch, was das „Dritte Reich“ bringen wird. Wer nichts besitzt, ist vogelfrei. Wer wenig hat, dem soll auch das wenig genommen werden. Wer viel hat, dem hilft der Staat. Zugleich mit den neuen Uniformen der SA. sind den Arbeitern, Angestellten und Beamten neue Notverordnungen verpaßt worden. Das schaffende Volk in Stadt und Land trägt die graue Uniform des Elends.

Der Preis, den das neue Kabinett für die Tolerierung an Hitler zu zahlen hatte, war die Aufhebung des Reichstages, die Aufhebung des eben erlassenen Verbotes der Hitlerischen Privatarmee und die Auslieferung Preußens an die Nationale Sozialisten.

Die braune Garde Hitlers marschiert wieder und durchbricht alle Schranken der Ordnung. Erzwängt durch die Reichsregierung und auf deren Versprechungen pochend, läßt die SA. zum offenen Kampfe gegen einzelne Landesregierungen angetrieben, um sie unter ihre Botmäßigkeit zu zwingen. So kündigt sich das „Dritte Reich“ an, in dem die Todfeinde des werktätigen Volkes nach ihrer Willkür herrschen wollen, das Deutschland, in dem es soziale Recht und zwei Nationen gibt: die Nation der Berechtigten und die Nation der Hungerlöhner und Almosenempfänger.

Für die arbeitende Masse die Hungerpolitik!

Für die großen Kapitalisten in Stadt und Land die „Wohlfahrtsunterstützung“ der Subventionen!

Für die Schergen des Kapitals neue Uniformen!

Garis erschöpft sich die Kunst der neuen Regierung, die sich berufen fühlt, Deutschland wirtschaftlich und moralisch wieder aufzurichten.

Die Regierung, die heute das Steuer des Reiches in Händen hält, mißachtet den Willen der überwältigenden Mehrheit des Volkes, die am 13. März und 10. April ihr Hindenburg stimmte, um Demokratie und Republik zu retten. Sie stützt sich auf die Kräfte, die die Gewalt auf ihre Fahnen geschrieben haben und täglich mit kann zu überblender Brutalität den Bürgerkrieg schüren.

Wo Gewalt vor Recht geht, gibt es keine Freiheit und keine Sicherheit.

Der Sieg der Gegenrevolution würde euch wehrlos denen preisgeben, die aus dem Kriege nichts gelernt haben, als mit Volksgenossen zu schließen.

Männer und Frauen der Eisernen Front! Dahin darf es nicht kommen.

Deutschland darf nicht der Diktatur einer politisch unfähigen Clique ausgeliefert werden. Es muß verhindert werden, daß sich die SA. zum Herrn der Straße macht und den letzten Rest staatsbürgerlicher Freiheit zertrampelt. Der Kampf gegen diese Feinde des Volksstaates und ihre Bürgerkriegsgeraden ist eure geschichtliche Aufgabe. Es ist ein Kampf um eure Freiheit!

Der 31. Juli ist ein Schlüsseltag im Freiheitskampfe des deutschen Volkes.

Männer und Frauen des schaffenden Volkes! Setzt euch zur Wehr gegen die Vernechtung, kämpft gegen die vereinten Kräfte der Reaktion!

Scharf euch um das Freiheitsbanner der Eisernen Front!

Schmückt euch mit den Symbolen des Kampfes! Tragt die drei Pflöcke durch die Straßen, in die Betriebe, auf das Land hinaus! Mitten durch braune euer Freiheitsruhr durch Stadt und Land, die Freunde weckend, die Feinde schreckend!

Ihr werdet siegen, wenn ihr einzig seid!

Reichskampfleitung der Eisernen Front

Vorstoß gegen den „Vorwärts“

Die Reichsregierung fordert ein fünfjähriges Verbot!

Die Reichsregierung hat an die preussische Staatsregierung das Ersuchen gerichtet, den „Vorwärts“ für fünf Tage zu verbieten.

Begründet wird dieses Ersuchen mit dem Hinweis auf die Karikatur in der Morgen Ausgabe des „Vorwärts“ vom 26. Juni und auf das Getränkeblatt: „Voll, du mußt zahlen, damit die SA. paradiere kann“.

Die beantragte Karikatur stelle zwei Kriegsschicksalige dar, die einer Edgar geschickelter SA-Leute nachsehen, worauf der eine zum anderen sagt: „Siehste Paul, dafür haben sie uns die Rente gekürzt“!

Der „Vorwärts“ schreibt zu dem Regierungserlass u. a.:

Die Reichsregierung vertritt die Meinung, durch diese Karikatur wie auch durch unser Wahlflugblatt solle der Eindruck hervorgerufen werden, als ob die Einsparungen

und Mehreinnahmen aus der Rottenordnung dazu dienen sollten, die Uniformen der SA. zu bezahlen. Die Reichsregierung unterscheidet uns damit eine Behauptung, die wir gar nicht aufgestellt haben. Sie selber stellt sich aber absichtlich klügel gegenüber den Zusammenhängen, die wirklich bestehen.

Diese Regierung der Barone ist nun einmal die Frucht der nationalsozialistischen Wahlerfolge. Sie steht nun einmal auf den Schultern jener „aufbauwilligen Elemente“, die jetzt wieder in den braunen Jacken herumlaufen dürfen. Sie hat sich durch ihr Entgegenkommen an diese „aufbauwilligen“ erst die Möglichkeit verschafft, überhaupt Notverordnungen zu erlassen, durch die die Renten gekürzt wurden. Also besteht zwischen den Uniformparaden der SA. und den Renteirückungen ein enger Zusammenhang, und darum nennt ja auch das Volk die braunen Sacken der SA. vollkommen zutreffend die Notverordnungsjacken.

Wir erheben gegen den Verstoß der Reichsregierung, die

Karikatur der Wähler im Sinne der Sozialdemokratischen Partei gemächlich zu unterbinden, vor der ganzen Welt den allerhöchsten Protest.

Der „Vorwärts“ hat viele Regierungen kommen und gehen gesehen. Er hat unter allen Umständen — auch schwierigeren als den gegenwärtigen — das Recht der Sozialdemokratischen Partei, ihre Meinung zu sagen, verteidigt. Er wird das auch weiter tun!

Ein Antrag der Reichsregierung auf Verbot des „Vorwärts“ wird abgelehnt. Der Reichspräsident hat sich gegen den Verstoß des Reichspräsidenten des Herrn von Papen.

Der preussische Minister des Innern dürfte dem Antrag des Reichspräsidenten, den „Vorwärts“ und die „Sozialistische Arbeiterzeitung“ auf je fünf Tage zu verbieten, nicht entsprechen und Herr von Papen Briefliche eine entsprechende Begründung gegeben haben. Die Entscheidung über die Verbote liegt dann beim Reichsgericht.

Internationale Kanzler Von Rudolf Breitscheid

„Ehrlich nach 18 Jahren“, so jubelt die Berliner „Nachschau“ des Herrn Jäger, „hat sich ein deutscher Kanzler bei Lehigung der symptomatischen, bestehenden Bedingungen in Berlin gefühlt“.

Was ist geschehen? Die deutsche Delegation in London hat am Mittwochabend eine Mitteilung veröffentlicht, nach der Herr von Papen in der Dienstagabendredaktion gegenüber den deutschen, den englischen und der französischen Delegation ausgeführt habe, daß des Vertrauens der Welt nur dann wieder hergestellt werden könne, wenn die Siegermächte sich entschließen würden, die Restitutionsausgaben (z. B. die Entschädigung Deutschlands gegenüber den Eingezogenen) des Reichs für den Rest des Jahres. Unter dieser Bedingung ist, wie die der Regierung nachsahende Presse ausdrückliche feststellt, nicht etwa die Restitutions der Grenzen zu versetzen, sondern ein Verzicht auf die Bestimmungen, aus denen sich die Ungleichheit der Restitutions ergibt und auf die über die Reparationsausgaben einschließlich jenes Artikels, der die deutsche Kriegsschuld feststellt. Das also ist die große bis lange verweigerte herbeigeführte nationale Welle.

Was haben wir uns zu versprechen dürfen, daß bereits Weisung des Reichspräsidenten bezüglich auf die nationale Reparationsausgaben, und auch mit der deutschen Regierung als Herr von Papen in seiner ersten von den Franzosen so gut aufgenommenen Rede auf der Konferenz von Locarno.

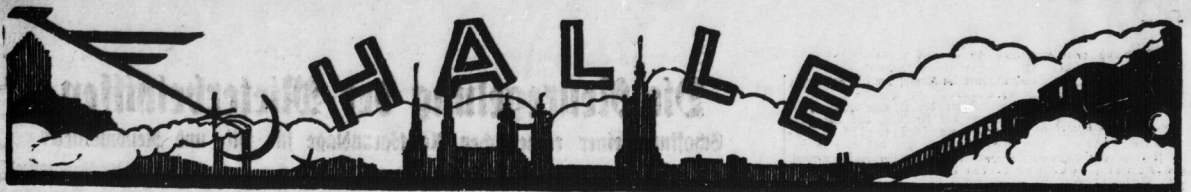
Wären die Reparationen tatsächlich gestrichlen, so wären damit automatisch die betreffenden Bestimmungen des Versailles Vertrages gegenstandslos geworden und gleichzeitig auch der Artikel über die „Schuldlos“, auf den sich doch gerade nach Aufhebung der restitutionsfähigen Parteien die Reparationsforderungen gründen. Unter solchen Umständen verliert man klammer, worin auf diesem Gebiet noch die nationale Wille des nationalen Reichspräsidenten bestehen soll. Anders liegen die Dinge jetzt bei der Sicht der Wählungen im Vorgang kommt. Wir brauchen nicht nur einmal zu verheißern, daß die Sozialdemokratie sie ebenso nachdrücklich antwortet wie das Recht der nationalen Konventionen. Wir unterstützen eine von ihm nur dadurch, daß wir die Wählungen der anderen verlangen, während Herr von Papen und seine Hintermänner auf die deutsche Wählungen abzielen. Sicher wäre es verfehlt, anzunehmen, daß die Vertreter unteres Standes durch die deutsche Delegation die Gerechtigkeit zu einer fortigen Zustimmungserklärung verpflichtet haben würde. Doch aber die Gerechtigkeit, wie die Papen und Schneider zu wollen, von den Konferenzpartnern nicht gutgefinden werden wird, darf es zweifeln lassen. Hier also ist der Punkt, an dem die Verhandlungen scheitern werden, wenn die deutsche Regierung an ihrem Verlangen festhält.

Damit ist indessen die Behauptung der Papen, die Forderung nach kleinerem Restitutions anreichert geteilt. Sie geht weiter darin, und das ist der eigentlich entscheidende Punkt, daß, wenn die erodierten Voraussetzungen erfüllt seien, der Reichspräsident es für möglich halte, daß Deutschland in der allgemeinen Konferenz zum Wiederabschluss der Weltfriede einen Anteil in Form eines Beitrags biete, der sichergestellt die vollständige Wiederherstellung des wirtschaftlichen Weltzustandes in Deutschland und der Welt zur Voraussetzung hat.

Die Franzosen lehnen die jetzt eine vollständige Streichung der Reparationen ab und verlangen für einen wirtschaftlich günstigen Zeitpunkt noch eine Restitutions in Höhe von einigen Milliarden.

Diese Restitutions will Herr von Papen nicht zu zahlen, aber er erklärt sich mit einer Schicksal zum Wiederabschluss der Weltfriede einverstanden, z. B. er übernehme einfach eine Zahlungsverpflichtung unter einem anderen Titel: Deutschland leistet keine Reparationen mehr, aber es füllt sich hart genug, Gelder in eine allgemeine europäische Kasse abzuführen — und das obwohl doch die vom Kabinett angebotene

5 Wfg. 13.00: 15.00: 18.00: 20.00: 22.00: 24.00: 26.00: 28.00: 30.00: 32.00: 34.00: 36.00: 38.00: 40.00: 42.00: 44.00: 46.00: 48.00: 50.00: 52.00: 54.00: 56.00: 58.00: 60.00: 62.00: 64.00: 66.00: 68.00: 70.00: 72.00: 74.00: 76.00: 78.00: 80.00: 82.00: 84.00: 86.00: 88.00: 90.00: 92.00: 94.00: 96.00: 98.00: 100.00:



Die Wahlparole der Eisernen Front:

Halle wird von der SPD. zurückerobert!

Jeder Mann stellt sich mit seiner ganzen Kraft zur Verfügung

Halle muß für die SPD. zurückerobert werden! Mit dieser Parole wurde gestern Abend von einer gutbesetzten Versammlung der Funktionäre der Eisernen Front der bevorstehende Wahlkampf eröffnet.

Die Reichstagswahl am 31. Juli muß mit einem so gewaltigen Siege der Sozialdemokratie enden, daß der Traum der Nazis, ihr Drittes Reich zu errichten, in ein Nichts zerrinnt.

Selbstverständlich ist es, daß in diesem Kampfe jeder seinen Mann stehen muß. Es ist gerade jetzt nicht damit getan, daß man seine Stimme für die Sozialdemokratische Partei abgibt, sondern die vier Wochen bis zur Wahl müssen auch von jedem dazu benutzt werden, für unsere Partei zu wirken.

Agitation von Mund zu Mund, Teilnahme an den Kundgebungen, Versammlungen, Aufmärschen und Flugblattverbreitungen der Eisernen Front ist die notwendige Pflicht.

Die jeder sich selbst auferlegen muß. Wir müssen dem Gegner zeigen, daß wir ebenfalls den Mut aufzubringen vermögen, mit dem er seine Erfolge erzielen konnten. Auch anderes können wir noch von unseren Gegnern lernen. Wir hören gerade jetzt wieder von den Nazis den Ruf: Die Straße gehört uns. Darauf erwidern wir:

Wir wollen wieder die Straße beherrschen!

Nicht durch Terror, nicht durch Gewalt wollen wir uns bemerkbar machen, aber wir wollen der Bevölkerung zeigen, daß wir noch da sind und daß wir gewillt sind, uns zu behaupten und unsere Ideen zu verteidigen. Das wollen wir durch unser offenes zur Schau getragenes Auftreten bekunden.

die drei Pfeile, die jeder unserer Anhänger tragen muß,



ganz gleich, wie er sich sonst zum Abseitsgehen stellt. Wer seine Gefinnung nicht offen zu bekennen wagt, ist ein Feigling, und Feiglinge können wir nicht gebrauchen. Wir sind aber auch überzeugt, daß in unseren Reihen sich keiner als ein Feigling zeigen wird.

In der getrigen Funktionärversammlung wurden die bis jetzt schon in Angriff genommenen Vorbereitungen für den Wahlkampf bekanntgegeben. Es wurde die Erwartung ausgesprochen, daß bei jedem Ruf der Eisernen Front

Jeder Mann auf Deck! Jeder Mann an seinen Platz! sein wird. Strenge Disziplin muß von allen geübt werden. Jede Gleichgültigkeit muß unterbunden werden. Denn dieser Kampf erfordert eisernes Disziplin. Private Angelegenheiten müssen für die Zeit des Wahlkampfes zurückgestellt werden. Wir müssen alle daran denken, daß wir unter Umständen für manche keine Zeit und kein Geld mehr haben werden, wenn die reaktionären Pläne verwirklicht werden könnten. Deshalb nehmen wir die An-

spannung in der Haltung auf und, um später die Früchte genießen zu können.

Als erste Arbeit ist eine Flugblattverbreitung am Freitagnachmittag vorgesehen. Dazu treffen sich die Funktionäre der Eisernen Front um 6 Uhr nachmittags im Gewerkschaftshaus. Es folgt dann

am Sonntagvormittag eine Flugblattverbreitung, zu der sich jeder in den Direktionslokalen der Sozialdemokratischen Partei einfinden muß. Am kommenden Montagabend 8 Uhr findet dann nochmals

am Sonntagvormittag eine Flugblattverbreitung, zu der sich jeder in den Direktionslokalen der Sozialdemokratischen Partei einfinden muß. Am kommenden Montagabend 8 Uhr findet dann nochmals

am Sonntagvormittag eine Flugblattverbreitung, zu der sich jeder in den Direktionslokalen der Sozialdemokratischen Partei einfinden muß. Am kommenden Montagabend 8 Uhr findet dann nochmals

am Sonntagvormittag eine Flugblattverbreitung, zu der sich jeder in den Direktionslokalen der Sozialdemokratischen Partei einfinden muß. Am kommenden Montagabend 8 Uhr findet dann nochmals

am Sonntagvormittag eine Flugblattverbreitung, zu der sich jeder in den Direktionslokalen der Sozialdemokratischen Partei einfinden muß. Am kommenden Montagabend 8 Uhr findet dann nochmals

Zersplitterung wird nicht geduldet

Gemeinsame Kampffront der städtischen Arbeiter

Wie bereits gestern kurz berichtet, waren am Dienstagabend die städtischen Arbeiter, die Arbeiter der Weberei und die Straßenbahner im „Volkspark“ versammelt, um in gemeinsamer Belegschaftsversammlung den Bericht über die Lohnverhandlungen in Magdeburg entgegenzunehmen. Da in der Stadtbahnverordnungsung am Montag zur Frage der Lohnsteigerung in den städtischen Betrieben und bei der Weberei Stellung genommen war, wobei die kommunistische Partei den Versuch gemacht hatte, sich in völliger Verkennung der Sachverhalte als Schlichter der öffentlichen Arbeitnehmer aufzutreten, war es kein Wunder, daß die SPD. Hunderte von Handzetteln und Flugblättern mit Resolutionen verteilte, zugleich jammertlich darüber geteufelt, daß die Gemeindeglieder und Straßenbahner es verstanden hätten, einen ausgesprochen kommunistischen Stadtvorstand zur Belegschaftsversammlung hinzuzulassen. Bezeichnend für die absolute Einfühlungslosigkeit der SPD. war, daß

ein Antrag auf Eingliederung kommunistischer Stadtvorstandsmänner mit überwältigender Mehrheit abgelehnt wurde.

Der Vertreter der SPD., der sich in die Versammlung eingeschlichen hatte, mußte seine Wege eilen und bemühte sich dann im Vorraum, etwas von den Verhandlungen ins Spiel zu erläutern.

Der Bericht über die Lohnverhandlungen gab Geschäftsführer Zehme vom Gesamtbund, der die ungeheuren Schäden schilderte, denen seit anderthalb Jahren die städtischen Arbeitnehmer ausgesetzt sind, dann aber auch die ungläubliche Haltung der Kommunisten schilderte, die mit ihrem Geschrei bei den Arbeitgebern den Wunsch nach immer neuen Lohnhöhen erst erzeugt haben, indem den Organisationsvertretern, die auf Grund der Beschleierungsangebote in Magdeburg erklärt hatten, daß die arbeitgeberseitigen Beschleierungsangebote seien, von Arbeitgeberseite tatsächlich mitgeteilt wurde, daß nach deren Informationen die Arbeitnehmer bereits durch die Presse auf einen über zehnprozentigen Lohnabbau ausreißend und ohne Widerspruch vorbereitet seien. Die Lohngehälter für die städtischen Arbeitnehmer und die Werte wurden alsdann von Zehme bekanntgegeben.

Die Diskussion über den Bericht des Organisationsvertreters

unter anderem als erste eine Kundgebung am Mittwoch, dem 1. Juli, im „Volkspark“, in der

Reichstagspräsident Genosse Lohé sprechen wird. Alles weitere wird später noch bekanntgemacht. Jede dieser Kundgebungen muß durch die Macht der Zahl der Besucher einen nachdrücklichen Eindruck hinterlassen. Deshalb noch einmal der Ruf: Alle Mann auf Deck!

Die Eisernen Front zur Oberbürgermeisterwahl

Die Stellungnahme der sozialdemokratischen Fraktion wird gebilligt.

Zum Schluß nahm die getrige Funktionärversammlung der Eisernen Front noch einen Bericht des Fraktionsvorsitzenden der sozialdemokratischen Rathausfraktion, Genossen Franz Peters, über die Stellungnahme der Fraktion zur Oberbürgermeisterwahl entgegen. Nach längerer Aussprache, in der aber besonders abweichende Meinungen nicht zum Ausdruck kamen, wurde die Stellungnahme der Fraktion bei vier Stimmabstimmungen von allen in der Anzahl von rund 200 anwesenden Funktionären gebilligt.

namer verteilten Mann in Handreich. Einem Vertreter der Straßenbahner folgte der Nationalsozialist Ritzke, der sich notwendig benutzte, seine Sammelstimmen an den Mann zu bringen. Herr Ritzke des E-Werkes erklärte, daß er zwar als Kommunist grundsätzlich jeden Lohnabbau ablehne, trotz aller gegenseitigen Auffassungen jedoch im vorliegenden Falle anerkennen müsse, daß entgegen den Ansprüchen des Nationalsozialisten

durch die Zustimmung des Schlichters für die Gemeindeglieder und Belegschaftigen vermieden sei.

Betriebsratsvorsitzender Zaag (Weberei) machte alsdann Mitteilung über planmäßig folgende Berichterstattung in gewissen Blättern und kennzeichnete die Gefahren für die Gemeindeglieder und Straßenbahner. Geschäftsführer Herzhand vom Gesamtbund sprach im gleichen Sinne. Feldbahn (Straßenwerk) brachte die Auffassungen der Betriebsarbeiter zum Ausdruck, worauf Bongolt sich endlich und verständlich über die Befreiung der wirtschaftlichen Zukunft zum Standpunkt eines SPD. Mannes erging. Er forderte die Einheitsfront, wogah dabei aber, daß er diese durch seine politische Zersplitterung nicht zerstören wolle.

Elschlüger vom Gesamtbund gab alsdann grundsätzliche Erklärungen über die Haltung der Gewerkschaften im Kampf gegen biergehaltige Feinde ab, wobei er die ganzen Geschehnisse der nationalsozialistischen Betriebsstellenomänner aufbaute. — Lufsen (Kammereibetriebe) erklärte die grundsätzliche Auffassung der Kammereibetriebe auch zur Frage der Organisation. Die Kammereibetriebe werden

nichtsmal denken, daß die Wirtschaftspolitik der Gewerkschaften eine andere sein könne als die praktische Durchführung des Kampfes um die Interessen ihrer Mitglieder mit allen gesetzlichen Mitteln.

Am Schlußwort schilderte Seelig (Straßenbahn), der bereits vorher in seiner Eigenschaft als Mitglied der Reichstagskommission die Ausfahrungen Zehmes ergründet hatte, noch einmal den gesamten Fragekomplex und schloß mit der Aufforderung, auch in Zukunft die einheitliche und unerschütterliche Front aller Werktätiger

Large advertisement for 'Saison-Schluss-Verkauf' (Seasonal Clearance Sale) from Friedrich Gehrbachläger, located at Leipzigerstr. 3. The ad features large, stylized text and a prominent slogan: 'ÜBERBIETET SICH SELBST!' (Overbids itself!). The sale period is from July 1st to July 15th.

Die Mutter im Zorn erschossen

Eine dramatische Schwurgerichtsverhandlung

Vor dem holländischen Schwurgericht wurde am Mittwoch gegen den 24jährigen Schlosser Paul Müller aus Wehmar (Kreis Verdenburg) verhandelt, der angeklagt war, am 17. Februar d. J. seine Mutter erschossen zu haben, der außerdem verurteilt wurde, seine Schwester und zwei weitere Mädchen zu erschlagen und seinen Vater zu verletzen. Zu dieser Verhandlung war ein außerordentlich großes Zeugnisaufgebot erschienen.

Der Angeklagte, ein kleines, dunkelhaariges, blaues und schmales Mädchen, mit sichtbaren Spuren eines langen Unterfangens im Gesicht (er befindet sich seit dem 18. Februar in Haft), mochte nicht im mindesten den Eindruck eines sogenannten Kapitalverbrechens. Es war während seiner Vernehmung und auch nach der Zeugenvernehmung außerordentlich schwer, sich über die Persönlichkeit des Angeklagten ein absolut eindeutiges Bild zu machen. Aus seiner Vernehmung konnte man aber den Schluss ziehen, daß man es bei ihm mit einem Menschen zu tun hat, der sich nicht so recht in seine Familie einfügen konnte, der sich nicht nur immer hart verlor, sondern auch vielfach in seinen Entschuldigungen und Erklärungen unerbittlich geföhrt haben muß. Er war besonders schon von Kind auf eine komplizierte, geistreiche und nach sich innen getriebene Natur, die sich nach außen abspiegelt und von Eltern und Geschwistern als etwas komisch, mitteilungslos und schwer zu behandeln empfunden wurde. Nach seiner Lehre als Schlosser hat er teils zu Hause und teils außerhalb gearbeitet. Als er in einer Leipziger Stellung der Meinung war, ungenügend behandelt zu werden, war er vor drei Jahren kurzerhand die Arbeit hin, ging nach Spanien und später nach der Schweiz, ohne sich zu Hause zu verabschieden, und wurde im November 1929 aus der Schweiz ausgewiesen, da er arbeitslos war. Im Dezember 1929 kam er wieder nach Hause. Vor seiner Ausweisung hatte er Beziehungen zu einem jungen Mädchen angeknüpft, das im Elternhause als Dienstmädchen beschäftigt wurde. Dieses Verhältnis wurde von seinen Angehörigen, weil es sich um ein armes Mädchen handelte, nicht gebilligt und

hatte nichts, womit sich in der Verhandlung etwas Bestimmtes anfangen lassen konnte. Wenigstens es mit der Vernehmung aller anderen Zeugen. Nach Schluß der sehr weitgehenden Zeugenvernehmungen beantragte der Staatsanwalt, der von der Schuld des Angeklagten überzeugt war, wegen Totschlages, begangen an der Mutter, Bergelen gegen das Schulpaßengesetz und der gegen den Vater begangenen Körperverletzung, eine Gesamtstrafe von 10 Jahren und 2 Monaten Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust und Ausweisung der erlittenen Unterfangenszeit. In dem vorher abgegebenen Sachverhaltsprotokoll des Professorensiegers kam zum Ausdruck, daß der Angeklagte für seine Tat voll verantwortlich gemacht werden müsse.

Nach dem Antrag des Staatsanwaltes verlangte der Verteidiger des Angeklagten die Zuhung einiger weiterer Zeugen, die ihm für die Beweiserhebung noch wichtig erschienen. Nach längerer Beratung gab das Gericht dem Antrag statt, so daß die Verhandlung nach fast achtstündiger Dauer beendet wurde, um dem Fall bis in die letzten Einzelheiten zu klären. Unter anderem soll eine Zeugin S. noch gehört werden, die bei der Tat des Angeklagten dabei war, aber in der jetzigen Verhandlung krankheitsbedingt fehlte.

Leide Schlußworte in der Kammer, sagte Paul in die Stube, in der sich die Mutter und die drei Mädchen noch aufhielten. Mit den Worten „Da habi Jhes“ feuerte er die Pistole ab. Der Revolver des Bruders verlor glücklicherweise. Schreien stoben die vier Personen auseinander und

die von dem einen Schuß ins Herz getroffene Mutter vermachte sich gerade noch bis an die Tür zur Werkstatt zu schleppen, an der sie tot zusammenbrach.

Der auf den Knall herbeieilende Vater schlug dem Sohne den Revolver aus der Hand und erstift bei dem Kampf mit ihm einige Verletzungen im Gesicht. Paul gelang es, sich frei zu machen; er flüchtete und bog sich nach Schauen an seiner Braut, bei der er völlig verzerrt und erschöpft anlangte. Wenige Zeit später stellte er sich freiwillig dem Landjäger.

Das war der Tatbestand der unglücklichen Handlung, wie sie sich aus der Darstellung des Angeklagten ergab. Erst bei dem Landjäger erfuhr er, daß seine Mutter tot war, und man brachte ihn nach seiner Vernehmung nach Halle ins Gerichtsgefängnis.

Nach einer Pause kamen in der Beweiserhebung nacheinander die Angehörigen des Angeklagten zu Wort. Auf ausdrücklichen Wunsch befruchtete der Vater angedeutet, daß er jemals seinen Sohn geschlagen habe. Ein gutes Verhältnis scheint aber zwischen Vater und Sohn nicht bestanden haben, wie aus dessen verschiedenen Aussagen hervorgeht. Immer wieder bezeichnete der Vater den Jungen als Bänder und auch einmal als einen Menschen mit einem „Verbrecherblick“. Paul habe niemals richtige Lust zum Arbeiten gehabt und Zeitunglesen wäre seine Hauptbeschäftigung gewesen. Bei der Schilderung der unglücklichen Tat sprach der Angeklagte, der im übrigen in sich versunken und fast gefesselt schwebend die weiteren Zeugenvernehmungen über sich ergehen ließ, in Tränen aus. Bruder und Schwester des Angeklagten hielten bei ihren Aussagen in wesentlichen mit ihrem Vater überein, wobei man namentlich bei dem Bruder das Gefühl nicht los wurde, daß er seine Behauptungen reichlich subjektiv gefärbt vorbrachte, während die Schwester, soweit sie den Bruder betrafte, jenseits ziemlich sicher war, und unglücklicher wurde, wenn sie noch etwas gestagt wurde, was den Angeklagten etwa entlasten konnte. Die gesamte Einstellung zum Bruder und Sohn schien jedenfalls in der Familie von der Grundstimmung auszugehen, daß er eben immer wieder als das sogenannte „komische Kind“ und als „unheimlicher“ angesehen wurde. Die Vernehmung eines im Hause beschäftigten gewesenen Dienstmädchens D. trug so deutlich den Stempel einer unternehmenden Beeinflussung zumgunsten des Angeklagten, daß sie für die Beweisaufnahme völlig wertlos war. Auch die Vernehmung der Braut des Angeklagten, die sich außerordentlich zurückzieht, er-

Naziagitration in Afrika

Der Zentralafrika. Hauptplatz des Negerdörfers Enebebepe am oberen Uhambo. Die Bevölkerung läuft dichtgedrängt einem Redner zu. Der Redner... ich selbst, keine Volksgenossen, war in Deutschland, wo ich das Ehrenamt eines Stiefsohns im Hotel Kaiserhof in der großen Stadt Berlin bekleidete. Das ist ein wichtiger Posten, denn dort hat man Gelegenheit, hohe und höchste Würdigkeiten noch höher zu befördern — eventuell bis zum sechsten Stod. Ich habe oft die Ehre gehabt, den großen Modjinnmann Hitler in seinen Zwill-Zimmer-Kral zu sehen. Seine fürstliche Persönlichkeit und die entsprechenden Tringelber haben mit zum glühenden Nazi gemacht! Und so bin ich gekommen, auch zur großen Wunderkette Adolf Hitlers zu gehören. Volksgenossen! Entschuldigen wir uns aus obidürren Menschenreisen zu Judenrefressen! Wachen wir aus unseren jungen Kräftegen SA-Mitglieder, die auf allen Bäumen zu paratourieren haben und errennt mich zum Baum-EM-Führer, zum obersten Baum a m a j!

Einer aus dem Volk: Aber die Nazis sind doch gegen die Neger! Redner (leidenschaftlich): Glaubst nicht diesem aus Ostafrika zugewanderten menschelnden Hortentorten! Die Nazis sind gar nicht gegen die Neger! Im Gegenteil, der ganze Nationalsozialismus ist eine dunkle Angelegenheit! Ich selbst hatte als Neger intime Beziehungen zum Stabschef Hitlers! Außerdem zeigt die letzte Rotberührung der Nazibarone Har, daß die Nazis nicht eher ruhen werden, bis die Massen des deutschen Volkes Neger sind! Und nach dem Rotbaronmarich in Sing an der Donau wurde der Nazihauptling Proti s loge und schreibe schwarz vor Neger! (Beifallsgemurmel in der Volksmenge.)

Redner: Wenn wir uns Hitler unterordnen, wird er Neger und Sonne machen, wird er alle Banddirektoren aufhängen... Einer aus dem Volk: Banddirektoren gibst ja gar nicht bei uns!

Redner (großartig): Nur Geduld, das wird der Hitler schon einfüßeln... Das Volk: Geiß das dritte Kongoreich! Die Versammlung wird mit der Abingung der „Wacht am oberen Uhambo“ geschlossen.

Der Bestehe zu dem Mädchen Midee nun scheinbar die Quelle aller Streitigkeiten.

Die sich später im Hause der Familie abspielten. Das Mädchen verließ wegen der Streitigkeiten schließlich das Haus und ging anderswärts in Stellung. Fortgesetzt will nimmere der Angeklagte von Vater und Mutter wegen seines Mädchens beschimpft und sogar geschlagen worden sein, was allerdings der Vater bei seiner Vernehmung ganz entschieden bestritt. Immer noch hat sich scheinbar nur das Gefühl des dauernden Unterdrückens in Paul W. festgesetzt. Er glaubte, daß man ihm nachspionierte, wenn er zu einem Mädchen fuhr. Eines Tages — es war der 17. Februar dieses Jahres — waren in der elterlichen Wohnung zwei Lehrkräfte zu Besuch. Nach seiner Darstellung war Paul des Glaubens, daß eines von diesen Mädchen ihn wegen seines Verhältnisjes bei den Eltern verpeht habe. Er stellte deshalb in der Stube die Mädchen zur Rede. Es kam dabei zu einer Szene, die Schwester der Mutter und Mutter zu Hilfe, die Paul energisch zurückwies, der Vater drohte ihm Schläge an, man verzogte und verpöhte ihn wegen seines angeblich vollstommen ungebührlichen Verhaltens und der ohnehin erregte Paul geriet immer mehr in

Zwei Herzen u. ein Sinn...

Sieh-nerhalle

Hier sieht man Karl mit Arthur plätschen. Wir wollen Sie doch mal belauschen!

Fammi, Karl, sag mir der Arthur jatz, ob Ich hab schon glanzend abgeseht?

Mensch, meine Freiheit, warken gehn die Sammelweg! Auf Wiedersehen!

Ab Freitag, den 1. Juli, der beispiellos billige

Saison-Schlußverkauf

Wellene Kleiderstoffe / Waschetoffs / Kostüm- u. Mantelstoffe / Futterstoffe / Seldnwaren / Herren-Hüte / Sportwesten / Damen, Herren- u. Kinderwäsche / Unterkleider / Unterröcke / Taschentücher / Berufskleidung / Schürzen / Trikotwäsche / Wollwaren / Strümpfe / Socken / Schals / Spitzen / Seelze Stickerelen / Bländer / konfektionierte Weißwaren / Damen-Kleidung / Blusen / Morgenröcke / Strickkleider / Jumper / Backfisch-Kleider / Pelzwaren / Mädchen- u. Knaben-Kleidung / Damen- u. Kinder-Hüte / Schirme / Handdehuhe / Handarbeiten / Gardinen / Stores / Vorhang- u. Möbelstoffe / Teppiche / Tisch- / Diwan- u. Steppdecken / Tisch- u. Bettwäsche / Küchenwäsche / Waschetuche / Bettdecken

Netto Barverkauf / Kein Umtausch

HUTH

8 CO-AG-HALLE 7-GROSSE STEINSTR 86/87-MARKT 21

Die Eisene Front legt

Wir möchten aufmerken auf die heutige allgemeine Mitglie...

Bergarbeiter vor zum Kampf!

Am Sonntag tagten im „Hohenzollern“ in Merseburg die Funktio...

Schiedspruch fürs Steinmetzgewerbe

Nachdem für das Steinmetzgewerbe in den einzelnen Orten der...

Der bisherige Manteltarif bleibt unberührt.

Auch hier wieder teils - teils. Die einmal in Lauf gefahrt...

Kreis Querfurt

Vom Querfurter Kinderfest

Querfurt. Am Dienstag fand, nachdem schon am Vortagabend...

Zum ersten Male nach der Neueroöffnung: Saison-Schlupferlauf...

Landesplanung für Mitteldeutschland

Wichtige Beratungen für Mitteldeutschlands Zukunft in Merseburg

In der 8. ordentlichen Versammlung der Landesplanung...

Die Landesplanung im weiten Sinne, die Aufgabe des Bundes...

Die Landesplanung im engeren Sinne, die Aufgabe des Bundes...

Die Landesplanung im engeren Sinne, die Aufgabe des Bundes...

Die Landesplanung im engeren Sinne, die Aufgabe des Bundes...

Kampf gegen Faschismus und Reaktion

Verständlich. Der Ortsverein Baruth der SPD. hielt kürzlich...

München. Die Stromgelbeziehung für den Monat Mai erfolgt...

Merseburg. Am Sonntag, dem 3. Juli, vormittags 10 1/2 Uhr...

Belegungen zwischen der Arbeitsmarktpolitik und der Wirtschafts...

Die Landesplanung, besonders aufmerksam. Die Frage der...

Die Landesplanung hat darum die Aufgabe, die durch die Wirtschaft...

Die Landesplanung hat darum die Aufgabe, die durch die Wirtschaft...

Die Landesplanung hat darum die Aufgabe, die durch die Wirtschaft...

Jaalkreis

Profikundgebungen der Arbeiter im Jaalkreis

Arbeiter. Die Eisene Front veranstaltet eine Kundgebung...

Nietleben. Die Kundgebung der Eisene Front am Freitag...

Hilbersen. Kundgebung der Eisene Front gegen Rentenraub...

Trebbin bei Bismark. Nach kurzer, schöner Krantheit starb hier...

Trebbin bei Bismark. Nach kurzer, schöner Krantheit starb hier...

Trebbin bei Bismark. Nach kurzer, schöner Krantheit starb hier...

Trebbin bei Bismark. Nach kurzer, schöner Krantheit starb hier...

Trebbin bei Bismark. Nach kurzer, schöner Krantheit starb hier...

Trebbin bei Bismark. Nach kurzer, schöner Krantheit starb hier...

Trebbin bei Bismark. Nach kurzer, schöner Krantheit starb hier...



CONTINENTAL-REGENMANTEL

sehr schick sehr haltbar sehr preiswert

Unsere Speisezimmer
fragen dass bei ihre Wohnung be-
traglich zu gestalten. Wir haben
immer bereit, auch bei beschei-
denen Mitteln in den Preislagen zu
000,- 700,- 565,- 495,- 315,-
das Schöne zu bieten.
Gehr. Junghut
Hirschstr. 37

Sommersprossen
Wo nichts half — hilft immer
Frucht's Schwannweid
Nrk. 1,00 und 3,15
Schönheitswasser Aphrodite
beseitigt Mitesser, Pickel, Hautröt-
e und alle Hautunreinheiten.
Nrk. 1,00 und 3,15
Parfümerie:
Baumann & Hedderoth
Gr. Steinstraße 79

Eilenburg-Torgau

Fitzek
Special-Quart für Herren u. Damen-
Befahrung, Besuche und Sports-Be-
fahrung, Herren-Wettel, Zude
und Stoffe
Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!

**Preiswert und gut
laufen die Manufaktur u. Gebra-
uchsgüter, Zeitungen u. Strümpfe
Damen-Konfektion bei
ROST, Torgau**
Wittenberger Str. 9 - Telefon 012
Wittlich des Rabat-Exportwarens.
**Kleine Einzeigen
haben hier großen Erfolg!**



Schade um jeden
Grochen, den Sie
jetzt nicht zulegen

**SAISON-SCHLUSS-
VERKAUF!** Beginn morgen,
Freitag, vormittag 8 Uhr!

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche / Tisch-, Bett- und Hauswäsche
Gardinen / Teppiche / Tisch-, Divan-, Stepp- u. Schlafdecken / Kinder-
kleidung / Kleiderstoffe / Schürzen / Strümpfe / Bedewäsche u. v. m.
aber alles Weddy-Pönicke-Qualitäten
unerhört billig!

WEDDY-PÖNICKE

Halle a. d. S. Leipziger Straße 6 u. 7.

**RUND FUNK
PROGRAMME**

Leipzig

Freitag: 6.00 Rundfunkmusik, 6.15 bis 8.15:
Frühkonzert (Schallplatten). 12.00: Johann
Strauß (Schallplatten). 13.00: Nachrichten, Wetter
und Zeit. 13.15: Neues aus Lößnitz (Schall-
platten). 14.00: Sunnfrühstücke. 15.15: Bühnen-
Hallen für die Wirtschaft-Gesellschaft. Frimgard
Döring, Berna. 16.00 bis 16.15: Der Stern-
himmel im Juni. Professor Leuber, Dresden.
16.30: Konzert. Das Leipziger Sinfonieorchester.
17.30: Bühnenstücke Hansson, Sultaren im
„Osten“. Angeleber: Wetter und Zeit. 18.00:
„Surra, große Ferien“. Eine Legende von Hilde
Epenpau. 18.25: Engländer. 18.50: Gegenwarts-
konzert. 19.00: Theater und Film. Professor
Eppau, Dresden. 19.30: Unterhaltungskonzert.
Die Dresdener Symphonie. 21.00: Tagestrogen-
richten. Samstag bis 0.30: Langsam.

Königsmusterhausen

Freitag: 5.45: Wetter. 6.00: Rundfunkmusik.
6.15: Wetter. Anschließend bis 8.00: Frühkonzert.
13.00: Nachrichten. 12.00: Wetter. Anschließend:
Frohm's Ehrfurcht Nr. 2 in D-Dur. (Schallplatten).
13.35: Nachrichten. 14.00: Konzert. (Schallplatten).
Anton Stadler — Gustav Mosler. 15.00: Zeit-
für, was ein Ferienfest ist? Urvilla Scherz. 15.30:
Süde. 15.40: Praktisches Naturforscher. Dr.
Rothe. 16.00: Hat das 888 noch Bedeutung?
Dr. Adolf Reine. 18.30: Nachmittagskonzert.
17.30: Das Erbe von Elyon (I). Der Herrschafts-
gedante. Gabriele Gantenstein. 18.00: Der Streit
zwischen David und Goliath, biblische Klavier-
sonate. 18.30: Schlagwerke zur Gedächtnisfeier.
Danz Friedlein. 18.55: Wetter. 19.00: Aktuelle
Szene. 19.15: Bühnenstücke der Borussia für
Kemp. 19.35: Proletarische Schauspielerei. An-
schließend: Wetter. 20.00: Sinfoniekonzert. 21.35:
Haus London: Bühnenkonzert. 22.30: Wetter, Nach-
richten. Samstag bis 0.30: Langsam.

1952 Juli 31 Tage



Freitag

Saison-Schlussverkauf!

bis 14. Juli 1952

Teppiche | Gardinen | Möbel-
stoffe | Läuferstoffe | Vorhang-
stoffe | Vorlagen
Seltene Gelegenheitskäufe!

Arnold & Troitzsch

Halle a. d. S. Große Ulrichstraße 1

**Inserate finden hier
weite Verbreitung!**

**Beginn:
Freitag,
den 1. Juli**

**Beginn:
Freitag,
den 1. Juli**

Saison-Schluss

Prachtvolle Sommerstoffe

- Ein Posten Wellmasseline bedruckt. Bei diesem Angebot müssen wir uns Mengenabgabe vorbehalten, da wir jedem unserer Kunden ein Kleid zukommen lassen wollen. **Jetzt m 0.48**
- ca. 3000 m Jacquard-Schiffen eine sensationelle Spitzenleistung. **Jetzt m 0.50**
- ca. 3000 m Seilene einfarbig u. bedruckt, der beliebte Rodestoff, in nur modernen Farben. **Jetzt m 0.68**
- Riesensortiment Maroquine Kansteide, solide Kleiderware. **Jetzt m 1.45**
- Große Posten Seidenstoffe bedruckt, aufsehenerregend billig! Nur ein Beispiel: **Setim Liberty**, bedruckt, Seide m. Kansteide. **Jetzt m 0.95**

Fabelhafte Angebote in Baumwollwaren

- ca. 5000 m Reibnessel für Bestwäsche, ca. 150 cm breit, m. 0.65, ca. 130 cm breit, m. 0.38, ca. 70 cm breit. **Jetzt m 0.16**
- ca. 3000 m Oxford Sport- und Wochenendhemden, indanthren. **Jetzt m 0.35**
- ca. 2800 m Popeline Höchstleistung, ca. 80 cm breit, für Oberhemden und Schlafanzüge. **Jetzt m 0.48**
- ca. 3500 m Wäschebälge, ca. 90 cm breit, weiß u. farbig, waschecht, nur solange Vorrat. **Jetzt m 0.35**
- Riesennengen Hemdentud vollweiss. **Jetzt m 0.45**, 0.38, 0.25
- ca. 600 Kaffeetücher, ca. 108/138 achteckig, indanthren, nur solange Vorrat. **Jetzt St. 0.88**
- 3 Posten Bettbezüge mit 2 Kissen, in 12 Stangenfarben. **Jetzt 3.50**
- Einzelne Tischwäsche, zum Teil mit kleinen Schöneleitfahnen. **Verkaufte billig!**
- Große Posten Bettwäsche, zum Teil leicht angestaubt, in Preise bedeutend herabgesetzt! **Handtuch- und Wüschentücher** alles zum Ausschuss. **Jetzt St. 0.25/0.18/0.12** **0.10**

Verkauf

Die Abteilungen für Damen- und Kinderkonfektion bringen riesig billige Angebote!

- Handschleider aus einfarbig, blauen Zeil in jugendlichen Größen. **0.75**
- Museline-Kleider in hellen u. bedeckten Mustern, flotte Form mit weitem Kragen. **1.65**
- Wäschekleider klein, Streifenmuster bedruckt, mit weißer Garnitur, Gr. 40-50 vorrätig, ein besond. großer Schlingner. **2.95**
- Jugendl. Seilonic-Kleider in farber Verarbeitung, große Farbauswahl. Größen 42-52. **4.90**
- Fesche Seilonic-Kleider in neuen Mustern bedruckt, mit weitem Aufschlägen. Größen 42-52. **5.90**
- Maroquine-Kleider einfarbig, in farber Verarbeitung, jugendl. flott. **0.75**
- Maroquine-Kleider besonders gute Qual., in vielen Farben und Größen 42-52 vorrätig. **14.75**
- 1 Posten Trennrockmäntel, vetterste imprägn. Qualitäten, ganz auf kariertem Futter 3.90, mit kunstseidnenem Sattelfutter. **3.90**
- 1 Posten Sommermäntel aus beliebigen diagonal gestreiften Stoffen, in allernuesten Formen, ganz gefüttert 7.90, mit kunstseidnenem Sattelfutter. **5.90**
- Maroquine-Busen flotte neue Formen in allen modernen Farben, mit langem Armel 3.90, mit kleinem Puffärmel. **3.45**
- 1 Posten Babymittel und Spieltanzanzüge, angebrachte Größen, u. Aussuchen. **0.38**
- Handtuch-Posten in allen Farben, mit kleinem Armel und Tasse. **0.58**
- Trennhosen aus gestreiftem Zeil, Gr. 0 oder 15. **0.68**
- Einblüppanzüge aus Zeil, helle Bluse mit abger. Ärmeln, bedeckter Hose, post. verarbeitet. **0.95**

Riesennengen Wäsche

- ca. 1900 Damen-Tagehemden Trüger- mit garniert, **Jetzt Stück 1.88** 1.28 0.98 0.68
- ca. 2000 Damen-Nachthemden geschmackvoll garn., **Jetzt St. 2.48** 1.68 1.38 0.98
- ca. 1200 Damen-Hemdhoosen nette Ausführung, **Jetzt St. 2.48** 1.98 1.48 1.18
- ca. 3500 Damen-Schluphoosen Waschkansteide, mitterleichte Farben. **Jetzt Paar 1.75** 1.45 0.98
- ca. 1500 Wäsche-Garnituren 2teilig, Hemdchen u. Schlüpfer aus künstl. Wäsche, Größe 42-48. **Jetzt Paar 1.38**

Radikaler Preissturz für Gardinen und Teppiche

- ca. 25 000 m Gardinenstoffe
 - Faltenstares Gitterstoff mit kunstseidnenen Einblenden und Drillstrans, ca. 200 cm hoch, m. 0.88, ca. 190 cm hoch **Jetzt m 0.48**
 - Spannstoffe gewebter Tüll, ca. 130 cm breit, **Jetzt m 0.78**
 - Schwedenstoffe ca. 80 cm breit, indanthren. **Jetzt m 0.35**
 - Landhausgardinen mit Volant, in großer Auswahl. **Jetzt m 0.25** 0.18
 - Jacquard-Rips ca. 90 cm breit, leicht. **Jetzt m 0.52**
 - Schwerer Rips leicht, ca. 120 cm breit. **Jetzt m 1.35**
 - Große Posten Steppdecken hygienisch einwandfreie Halbwoollung, Bezug Kansteide mit Seilstrichen oder beiderseits Glatz mit Zickzackstrich. **Jetzt Stück 7.05**
- In der Teppich-Abteilung**
rückichtloser Preissturz für Teppiche, Läuferstoffe, orickenvorlagen usw. Wir nennen hier keine Preise. Kommen Sie selbst, um zu sehen **wie billig wir sind!**

KAARSTADT

Halle (Saale) Verkauft solange Vorrat, Mengenabgabe vorbehalten Gr. Ulrichstr. 59/61

Sport und Spiel

Reichsarbeiterporting im Bezirk Heidegau

2000 Teilnehmer bei den Spielen

Die Freizeitsportgruppe der Turner und aller Arbeitervereine im diesem Jahre den Reichsarbeiterporting besonders wertend für die Arbeiterportbewegung ausgesetzt.

Während der ganzen Woche fanden auf den Sportplätzen in den einzelnen Ortsteilen Handball- und Fußballspiele bei zahlreicher Beteiligung der Einwohnerlichkeit statt. Der Höhepunkt der Woche wurde war der Sonntagabend. Wie immer wurde der Sonntagabend an diesem Tage aus dem Amtsbezirk Dörsau herbeigeführt, so daß 2000 Personen...

vor 800 Personen aufgeführt und fand den Beifall aller Zuschauer. Am Sonntagmorgen 8 Uhr starteten die Fußballer, während zu gleicher Zeit der Handballkampf der Spielstätten begann. Die vier Mannschaften mit 225 Punkten vor Carona und...

Handballspiele

- Dörsau 2. Gehl. - Raumborf 2. Gehl. 8:1 (2:1).
- Dörsau 1. Gehl. - Raumborf 1. Gehl. 7:6.
- Heideburg - Raumborf 1. Gehl. 1:1 abgebrochen.
- Heideburg Gehl. - Jansdorf Gehl. 9:1 (1:1).
- Dörsau II. Gehl. - Jansdorf II. Gehl. 12:1 (1:0).
- Dörsau I. Gehl. - Carona Gehl. 13:5 (5:0).
- Brandorf Gehl. - Carona Gehl. 0:3 (0:1).
- Dörsau - Raumborf II. Gehl. 12:2 (4:0).
- Brandorf II. - Raumborf I. Gehl. 7:3 (2:3).
- Brandorf I. - Jansdorf I. Gehl. 5:7 (3:3).
- Brandorf I. - Jansdorf II. - Jansdorf III. 11:1 (5:0).
- Brandorf I. - Jansdorf I. - Jansdorf II. 11:1 (5:0).
- H. S. D. - H. S. D. 6:1.

SWD. Ostpreußen Halle

Am Donnerstag den 20. Juni abends 8 Uhr, im Saal des SWD. Ostpreußen Halle, 1. Juni, abends 8 Uhr, im Restaurant Seidke, Vortragsabend der Mitglieder-Versammlung.

Partei-Mitgliederversammlung

Die Versammlung...

In einer Versammlung in Götting hatte ein kommunistischer Funktionär, das Reichsmitglied Otto A. A. als Oberredner fungieren (Wahlleiter) in einer Rede gegen die alte Bewegung...

Bei den Besprechungen ist es manchmal recht gut, wenn man sich den Vortrager etwas genauer anschaut. Interessant war vor allem die Behauptung, daß A. A. wegen Ausbleibens gegen den hiesigen...

Man ist bei der Beurteilung des Vortragsfunktionärs Otto A. A. die Rede, die die ganze deutsche Öffentlichkeit interessiert ist und die...

Der Klempnerbau abgebaut

Der Klempnerbau im Klempner- und Installationsgewerbe in Halle wurde durch einen Beschluß des Schlichtungsausschusses...

Ein Anzeiger in einer Volksschule

Seit die nach Mitternacht entstand in einer Volksschule in der Volkshaus eine Schlägerei, in deren Verlauf die Schulleitung...

Ermäßigung der Rundfunkgebühren für Schulen

Durch eine Verfügung des Reichsministeriums werden die Behörden ermächtigt, mit Wirkung ab 1. Juli den öffentlichen Volksschulen...

Es befragt man sich die Schulverhältnisse für die Schulen, die man sich wiederholt erheben. Unseres Wissens sind die hohen...

Wichtiges Sondergut nach dem Boden. Es ist beabsichtigt, vom 6. August (abends) bis 14. August einen der beliebigen Sondergut...

Jugendliche Schilfmarkt. Die Befragten für Jugendliche im 1. Stadium des Schilfmarktes...

Deutschlands größte Radpostkette in Halle

Der Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Club Solidarität wird am 17. und 18. Juli in Halle a. S. eine Bundesmeisterschaft ausrichten lassen. Diese Wettkämpfe werden die größte Radpostkette...

Die Arbeiter-Sportbewegung fördert vorwärts

Erfolgreich trugen am 7. Juni obige Vereine einen Freundenschaftskampftag aus. Erfreulich ist, daß die Teilnehmer...

Das goldene Rad von Halle

Reiterinnen über 150 Kilometer für deutsche Frauen- und A-Klasse. Nach einer Pause von mehreren Wochen und vor einer Pause...

Sportamtliche Bekanntheit

Die Bekanntheit der Reichsarbeiterporting ist in Halle a. S. durch die Teilnahme...

haben, die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Die Teilnehmer, die Teilnehmer, die Teilnehmer...

Unsere größte Leistung

Saison-Schluß-Verkauf vom 1. bis 14. Juli

Braun echt Chevreau Spangenschuh mit LVV oder Troit-Abb., elegant kombiniert in zahlreichen, schönen Modellen

Farbige Kork-Niederstreifen für Haus und Reise. Gr. 41-47 1,58; Gr. 36-42

Unsere Fenster zeigen viele solcher Schläger Damenstrümpfe, künstliche Seide, 78 Pf., Herrensocken 68 Pf.



Preis: Ledersportschuh, 255 Pf. - Derselbe Schuh in braun 2,98 Pf. in Lack 3,85 Pf. Herren-Halbschuhe braun oder schwarz in bewährte Verarbeitung 4,25 Pf.

Halle a. S., Leipziger Str. II, Fernsp. 262 40

SAISON-SCHLUSS VERKAUF BEI ALEX MICHEL

AM MARKT

Unser diesjähriger Saison-Schluss-Verkauf ist eine große Sache! Ein Schläger überbietet den anderen zu Preisen, die oben nur Michel machen kann, weil er mit dem Bruchteil des Pfennigs rechnet

Ein Posten Oxford indianthron, 80 cm breit	Meter jezt	0,29
Ein Posten Künstlerdruck indianthron	Meter jezt	0,39
Ein Posten Wollmusseline neue moderne Dessains	Meter jezt	0,68
Ein Posten Kunstseidener Voile ca. 100 cm breit, einfarbig und gemustert	Meter jezt	0,95
Ein Posten Crêpe-Marocain ca. 100 cm breit, in modernen Farbtonen	Meter jezt	1,45
Ein Posten Kochelleinen-Decken imitiert, in vielen modernen Mustern, 130/160	Stück jezt	0,98
Ein Posten Betttücher aus kräftigem Linnen, 130/200	Stück jezt	1,15
Ein Posten Damen-Bademäntel gute Verarbeitung	Stück jezt	2,95
Ein Posten Damen-Hemden aus gutem Waschestoff, mit Stickerei oder Hohlsaum	Stück jezt	0,48
Ein Posten Damen-Schlüpfer Kunstseide, in allen Farben	Stück jezt	0,48
Ein Posten Damen-Badeanzüge Trikot, farbig gepuselt	Stück jezt	0,48
Ein Posten Damen-Kleider aus gutem Nessel, fertig genäht und vorgeschnitten, Größe 42-46	Stück jezt	1,68
Ein Posten Kunstseidener Dekorationsstoff in mod. Farben u. Mustern, zur Verarbeitung v. Vergegenbild, ca. 120 cm breit	Meter jezt	0,88

Sämtliche Damen- und Kinder-Konfektion zu einem Bruchteil des regulären Wertes

Michel will ein volles Haus mit Kunden, die bei ihm kaufen können, was sie gebrauchen. Die Läger müssen unbedingt geräumt werden. Die rigoros herabgesetzt. Preise werden auch dem vorsichtigsten und sparsamsten Kundengefallen

Beginn 1. Juli

Teich-Apotheke

Merseburg, Ecke Eisenbahn- u. Clobicauer Straße
heute eröffnet!

Anfertigung aller Krankenkassen- u. Wohlfahrtsrezepte. Lager aller Mittel für die Krankenpflege, sowie sämtlicher Drogen, Chemikalien und Kosmetika.

Fr. Rabben, Apotheker

Geschäftseröffnung

Den geehrten Einwohnern von Merseburg zur gefl. Kenntnis, daß ich am 1. Juli 1932 in der Clobicauer Straße Nr. 62 ein Kolonialwaren- und Lebensmittelgeschäft eröffne. Ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Merseburg, den 30. Juni 1932.

Franz Selling und Frau
Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Bekanntmachung

Zur Abwicklung der Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung für den Monat Juni 1932 bitten wir Sie in diesem Monat demnächstigen Besuche zu kommen. Vom 1. Juli 1932 an wird neben diesen Beiträgen die Höhe der Arbeitslosenbeiträge erhoben, wovon jedoch bei Arbeitslosen die Beiträge für die Rentenversicherung und Beiträge für die Arbeitslosenversicherung in den nächsten Tagen ein Rücktritt bescheinigen.

Herrn Müller Oberleitend. D. Dresden 590
Markt 21.

Sozialdem. Partei Deutschlands

Ortsverein Trebitz-Rehitz.

Nach kurzem schweren Kranken verschied unerwartet unser 1. Vorsitzender, der Genosse

Karl Block

im Alter von 35 Jahren. 2794
Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm der Ortsverein.

Der Vorstand.

Beerdigung Sonnabend nachmittag.



Kinderwagen
vorwärts- u. Rückwärts
41. 42.50 52.

Klappwagen
mit Verdeck
29. 35. 38. ohne Verdeck
9.90 11.50 12.90
kolossale Auswahl



Kleiner Anzeigen

kleiner Anzeigen
Vorteile:
Stellenangebote
Stellenangebote
Wohnungsvermittlung
Heiratsvermittlung
Tanzveranstaltungen
Geburtsanzeigen haben im
„Vorbau“
großen Erfolg!

Geacht

ins Ausland ein-
trifft, feilbräutig

Küfer

auf kleine Getriebe
Groszarbeit machen,
welche auf die
Schleppschiffen
suaerstützt sind
selbständig sind.
Bei Auftritten
Küferreise. Off-
ort- u. Heimgängen
zu Arbansprachen u.
Größe 1.300 A
an die Kuppel-
dieses 1.250.

Verkündigung

Jeden, der an
Krankheiten,
Leiden oder Tod
leidet, teile ich
gernheitsgemäß
mit, was meine
Franz Schell u.
Bilka hartert.
15 Bgr. Rück-
porto erbeten.
Hans Müller
Oberleitend. D.
Dresden 590
Markthaber
Markt 21.

Inventur-Verkauf

Beginn am 1. Juli



Alle Waren über Bord Heraus zu lächerlichen Preisen!

Neu-Pose Damen-Kleider

Hauskleider Stück **0,85**
Wachmusseline-Kleider Stück **0,95**
Sportkleider Stück **1,90**
aus Trikot, flotte Form Stück **1,90**
Sportkleider aus Waschseide, kariert, mit und getreilt Stück **2,85**
Bolero Kleider Stück **3,95**
aus Waschseide Stück **4,75**
Frauenkleider aus Waschseide, in allen Größen Stück **4,75**

Neu-Pose Damen-Mäntel

Backfischmäntel aus Herrentoffen mit Sattelfutter Stück **2,75**
Backfischmäntel aus Tweedstoffen mit Sattelfutter Stück **4,50**
Damenmäntel aus Herrentoffen mit Sattelfutter Stück **5,75**
Trenchcoatmäntel marine und mode, ganz auf Futter Stück **6,50**
Backfischmäntel aus Tweed, ganz auf Futter Stück **6,95**
Backfischmäntel reine Wolle, ganz auf Futter Stück **8,75**

Neu-Pose Kinder-Kleidung

Spiel-Anzüge aus Zellr. Größe 45 Stück **0,30**
Kleiderchen Hänger, niedl. Form, Gr. 45 u. 50 Stück **0,40**
Schulkleider bedeckte Muster, Gr. 55-60 Stück **0,90**
Aufknöpf-Anzüge haltbare Qualität, Größe 45 Stück **0,90**
Pollunder große Auswahl Stück **0,80**
Ort-Kleider weiß und farbig, Größe 65 Stück **1,60**

Neu-Pose Leinen- u. Baumwollwaren

Wischtücher kariert Stück **0,27 0,15**
Handtücher Dreil. u. Gerstekorn Stück **0,38 0,28**
Zellr für Sporthemden Meter **0,48 0,39**
Bettkattun in vielen Mustern Meter **0,98 0,45**
Schürzenstoffe indianthron, 112 cm br. Met. **0,95 0,78**
Garten-Tischdecken kariert, waschecht Stück **1,68 1,15**

Neu-Pose Kleider-Stoffe

Wachmusseline einfarbig Meter **0,42 0,35 0,27**
Kunstseide große Musterauswahl Met. **0,68 0,58 0,35**
Beiderwand mit u. getreilt Meter **0,45 0,40 0,35**
Waschebatist in Pastellfarben, 90 cm breit Meter **0,85 0,48**
Trachtenstoffe indianthron Meter **0,68 0,65**
Wollmusseline schöne Sortimente Met. **0,98 0,75 0,65**

J. LEWIN

Das neuzeltliche Großkaufhaus Markt 3-7



Das drohende Hungergespenst

Die Nazi-Papen-Regierung verschärft das Blend / Die neuen Machthaber haben Angst vor dem Winter

Kaltenbergmäßig hat der Sommer erst begonnen und doch trägt bereits der Winter sein kaltes Gepräge. In der ersten Hälfte des Jahres 1933/34. Ein noch schlimmerer Winter!

Die Angst vor diesem kommenden Winter regt sich bereits in der Reichsleitung. Das neue politische Regime in der Reichsleitung hat in ihren Entscheidungen, das neue Winterwerden nicht ohne Bedenken zur Kenntnis genommen. Die Mitglieder der Hitler-Führung. Das höchste Gewissen liegt heute in der Reichsleitung. Das höchste Gewissen liegt heute in der Reichsleitung. Das höchste Gewissen liegt heute in der Reichsleitung.

Die Frage: Karunterfertigung oder Naturalversorgung? Die hier von neuem angeschnitten wird, ist bereits im vorigen Herbst von den Gewerkschaften genügend geklärt worden. Die Bedenken, die damals von den Gewerkschaften gegen eine auf Annahmeverweigerung beruhende allgemeine Naturalversorgung geltend gemacht wurden, gelten auch heute.

Generelle Naturalversorgung durch Zwang ist ein bedenkliches, als schädliches und nur verwerfliches Experiment. Das ist die größte Bedenkenliste in der Richtung einer Verklärung der Naturalversorgung. Es ist nicht Neues, da mit einer solchen Umstellung zusehends eine bessere Preisgestaltung für die landwirtschaftlichen Produkte verbunden wäre.

Ein Wort des Bedauerns gegen die Überforderung der Notverordnungsgewalt in der Arbeitslosenfrage gefunden haben, schließlich mit fröhlicher Stimme regt sich bereits die Not des kommenden Winter.

Die zusätzliche Finanzierung der Hilfsleistungen aus öffentlichen Mitteln soll jedoch nach dem Vorschlag des Grubenorgans nicht in Frage kommen. Infolge dessen sollte sich das Reich rechtzeitig mit den Produzenten- und Handelskreisen für die wichtigsten Bedarfartikel der Arbeitslosen in Verbindung setzen, um auf anderem Wege eine wirksame Unterstützung der Arbeitslosen sicherzustellen, falls es, doch man gefasste, einen Teil der Steuern und Abgaben in Naturalien zu leisten.

Der generelle Erfolg eines Teiles der Karunterfertigung durch Befreiung von Waffenspeicherung ist ebenfalls alles andere als eine Lösung.

Wann hat das Organ der Grubenkassen hingeklert, ist leicht zu erkennen. Die Gefahrliche Wirkung der Karunterfertigung durch Naturalunterstützung — das ist die Richtung der neuen Arbeitslosenunterstützung.

Selbstfalls können die Gewerkschaften eine Regelung ab, die die gegenwärtige Karunterfertigung in mehr oder weniger großem Umfang zugunsten in Einseitigkeiten umwandelt.

Wenn man die Arbeitslosenunterstützung, wie das die neue Notverordnung der Regierung Schädiger-Bogen getan hat, soweit abändert, daß beachtet nichts mehr übrig bleibt, dann ist die Umstellung von der Karunterfertigung auf die Naturalversorgung allerdings eine Zwangslage. Sondern falls die neue scharfe Kürzung der Arbeitslosenunterstützung — was weiß, wie weit noch die Abwärts der Fehde des Wohlfahrtsstaates geht — die Gefahr heraufbeschwört, daß im kommenden Winter die Arbeitslosen kaum noch einen Cent im Hande bekommen und ein paar Pfund Kartoffeln in einigen Kehlen abgehüpft werden, so weist sie nicht sofort den Weg zur Unschuld ansetzen müssen.

Genossenschaftshilfe für das Dorf

Ein Werk des Preussischen Otto Brauns

Durch systematische und umfassende Unterstützung der Genossenschaftshilfe in den Dörfern fördert die Preussische Zentralgenossenschaftshilfe im Grunde ein gesunde und rationelle Kapitalhaltung. Das Werk des Dörfers, das bei der schließlichen Genossenschaft als der Dorfbank zusammensteht, stellt in erster Linie zur Verfügung der bedürftigen Dörfbewohner. Das ist der Zweck, erzielte Kapital wird — unter Vermeidung jedes unrationellen verzerrten Weges — im Dorf selbst anbringen angelegt.

Die zentrale Geldausgleichsstelle der verschiedenen Arten genossenschaftlicher Organisationen mit außerordentlichem Geschäftswert ist die Preussische Zentralgenossenschaftshilfe eine wirkungsvolle regulierende Mittelstelle aus.

Waffen schmuggel an der holländischen Grenze

Die holländische Polizei ist einem Waffen schmuggel nach Deutschland auf die Spur gekommen, der bereits seit Wochen betrieben wurde. Im Zusammenhang damit sind sechs holländische Staatsangehörige von der holländischen Polizei gefangen worden. Nach eingehendem Verhör haben sich Angehörige dafür ergeben, daß die geschmuggelten Waffen nicht aus Holland, sondern aus Belgien stammen. Sie sollen dort für die Bildung einer deutschen politischen Organisation erworben werden sein.

Der Leidenszug der Rentner

Erster Tag gefürzte Renten — Erschütternde Szenen vor den Postämtern

„Fünf Pfund Speck für drei Tage ...“

Der „Alders“ berichtet darüber unter anderem: Bezugs in den letzten Morgenstunden begab sich die Frau W. und umarmte zu ihren Poststellen. Jeder suchte so schnell wie möglich in der Welt seiner Unterstützung zu kommen, da das Geld zum vorliegenden Monat längst aufgebraucht ist. Ein großer Teil der Mitleid kommt in Geldfragen, viele tragen das bekannte Mißverständnis, andere gehen an Krücken. So standen beim Ausgabelinien bereits lange Schlangen über die Höhe der Postämter hinaus bis auf die Straßen. Die Postpost hat noch einmal, um Auseinandersetzungen mit den Sachbearbeitern zu vermeiden, die Kürzungen in großen Zahlen angeschlossen. Die Träger der Bundespost hatten 5 Mark (Männer), 5 Mark (Frauen) und 4 Mark (Kinder). Dies wurde allerdings eine ganze Reihe, aber keine sehr, erwies man daraus, daß verschiedene von den letzten Rententrägern noch keine Kenntnis haben.

nicht mehr. Frauen, die bisher 20 Mark Rente bezogen, erlebten heute nur noch 15 Mark ausbezahlt. Sie wissen weder ein noch aus. Der Ratshaus, nach Wohnungen zu vermitteln — erklären die Frauen — ist unmöglich, da es so viele Untermieter für die leer stehenden Zimmer gar nicht gibt.

Ein Millionenträftrahng

Am dem großen Hamburger Feuerwehrinterzugungs-Brosch, der bereits drei Wochen anhielt, stellt am Dienstag der Vertreter des Landesintendanten und der Polizeibehörde folgende Strafandrohung: Gegen den Angeklagten Stiefel wegen fortgesetzter Steuerhinterziehung 1 Jahr Gefängnis und 14,5 Millionen M. Geldstrafe (ebensofalls erlassweise 1 Jahr Gefängnis) und 17,9 Millionen Mark (ebensofalls erlassweise 1 Jahr Gefängnis) und 6,7 Millionen M. Geldstrafe (ebensofalls erlassweise 1 Jahr Gefängnis) gegen die Angeklagten Kopp, Henn und fünf weitere Strafbar zweiter Ordnung schließlich Geldstrafen in einer Höhe von insgesamt mehr als 30 Millionen M.

„Im dritten Reich kriegen wir den Strich!“

Am an die Rentenempfänger herangetreten, hatten die Regal-Mitarbeiter in den Rentenstellen erstickt. Sie kamen überhaupt nicht dazu, ihre demagogischen Hejrens vom Stapel zu lassen. Die allein immer wieder ihre Empörung voran in erregenden Worten: „Sach haben wir das nur zu verstanden!“ Der: „Im Dritten Reich gibt es überhaupt keine Rente mehr, da wird uns gleich ein Strich überlegt, über keine Rente!“

Nord

Im Gornau bei Berlin wurde am Mittwochabend die Gelfren der Kartisten Döberein erschossen im Bett aufgehängt. Die Frau war gefesselt, an ihren Hals befand sich eine Schlinge aus Kupferdraht. An der Bethe festgestellte Abgebundene wurden darauf hin, daß der Tat ein heftiger Kampf zwischen dem Mörder und seinem Opfer vorausgegangen war.

Bombenflugzeug abgestürzt

Paris, 29. Juni. (Eigensbericht.) Im Laufe eines Bombenfluges, der über der Pariser Gegend tobt, geriet ein schweres Bombenflugzeug des 24. Fliegerregiments in einen Luftwirbel und stürzte ab. Der Führer des Flugzeuges wurde getötet; einer der beiden Beobachter erlitt Bein- und Armbefrei, der zweite kam mit leichten Verletzungen davon.

Börsen, Märkte und Handel

Berliner Getreidebörsen vom 29. Juni

Die Stimmung an der Berliner Getreidebörsen war heute recht matt. Das Angebot an prompter Ware (einsten der Dannebühnen) war zwar klein, jedoch zeigte sich auf der anderen Seite auch beträchtliche Annahmeverweigerung. Die Mühlen liefen mit ihren Aufstellungen sehr ruhig, bis die Getreidekörnung umherwandte sich gab und das Weizenmehl sich weiter sehr feststellend zeigte. Demersprechend waren auch die Preisnotizen für prompten Weizen, bei Weizen um 5 und beim Roggen um 1 Wert, rückwärts. Am Starte der festgesetzten letzten für Weizen, abgesehen von dem erst rückwärtigen Stück nur geringliche Schwankungen. Roggen konnte infolge von Deckungs mit weils bei Weizen leicht abgeben, jedoch gingen die Preisnotizen im Verhältnis zur Höhe zum Teil weiter verloren. Am Weizenmarkt zeigte sich beiderseitige Bedenken. Zur Roggenmarkt in prompter Ware ist knapp und vertriehlich, und die Höhe war die Stimmung ruhig. Nur gute Qualitäten waren begehrt und konnten unveränderte Preise erzielen.

Defraudant erschießt sich

In einem hoch im Norden verliert sich ein Mann, der ein beträchtliches Vermögen in die Hände eines Mannes gebracht hat, und er hat sich erschossen.

28. Juni (ab mittlere Station in West)

Weizen	261-268	248-251
Roggen	209-212	198-201
Weizenmehl	192-198	188-191
Weizenmehl	157-161	157-161
Weizenmehl	107-112	107-112
Weizenmehl	107-112	107-112
Weizenmehl	107-112	107-112
Weizenmehl	107-112	107-112
Weizenmehl	107-112	107-112
Weizenmehl	107-112	107-112

Getreidebörsen: Weizen: Juni - Juli 209,50 - 207,50
September 206,50, Oktober 227,50, Dezember 230,50, Januar: Roggen: Juni - Juli - bis 198, September 187,50, Oktober 188-192,50, Dezember 184,75, ruhig
Weizen: Juni - Juli 144,75, September 149, Oktober - Dezember - ruhig

Beck's-Bier
 Die Sommerzeit des G. B. Beck's-Bier beginnt am 1. Juli mit dem neuen Sommer-Bier. Das Beck's-Bier ist ein Sommer-Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird. Es ist ein Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird. Es ist ein Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird.

Einladung
 Die Sommerzeit des G. B. Beck's-Bier beginnt am 1. Juli mit dem neuen Sommer-Bier. Das Beck's-Bier ist ein Sommer-Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird. Es ist ein Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird.

Beste Qualitäten Billigste Preise
 Schleswig-Holsteinische Molkerei-Gras-Butter
 Allerfeinste Markenbutter Pfd. 1,80
 Feinstes Pfd. 1,50
 Rabatt auf alle Waren!

Butter
 In Halle für nach etwas los!
 Café Frischschütz
 Inh. H. Hartung

Einladung
 Die Sommerzeit des G. B. Beck's-Bier beginnt am 1. Juli mit dem neuen Sommer-Bier. Das Beck's-Bier ist ein Sommer-Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird. Es ist ein Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird.

Einladung
 Die Sommerzeit des G. B. Beck's-Bier beginnt am 1. Juli mit dem neuen Sommer-Bier. Das Beck's-Bier ist ein Sommer-Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird. Es ist ein Bier, das in den Sommermonaten gebraut wird.

Beste Qualitäten Billigste Preise
 Schleswig-Holsteinische Molkerei-Gras-Butter
 Allerfeinste Markenbutter Pfd. 1,80
 Feinstes Pfd. 1,50
 Rabatt auf alle Waren!

Butter
 In Halle für nach etwas los!
 Café Frischschütz
 Inh. H. Hartung

Der Monat Juli bringt den Höhe- und Schlusspunkt der Saison. Mehr denn je zwingen uns die Zeitverhältnisse, unsere Lager restlos zu räumen. Wir haben fest unsere gesamten Bestände für unseren

Saison-Schluss-Verkauf

ganz radikal heruntergezeichnet. Nur das Vertrauen auf die jahrelang bewährte Treue unserer verehrten Kundenschaft ließ uns das Risiko dieser niedrigen Preise eingehen. Nutzen Sie diese einzigartige Gelegenheit. Dann wollen wir gern als unsern besten Dienst Ihre Zufriedenheit zu Beginn:

Wahlballe
 Die Liebe d. Matresen
 Kleine Preise: 0,50 - 2,20 Mk.
 Wo in Halle für nach etwas los?
 Café Frischschütz
 Inh. H. Hartung

H. Wiebach
 Halle a. S. Kl. Ulrichstraße 11/12

Blattstoffe aller Art
 in großer Höhe. - Billigste Preise.
Hilfsverein für Blinde
 in der Prov. Sachsen u. in Anhalt
 Abteilung Arbeitstherapie
 Halle a. S. Bernauer 212/20, 211/71.

UFA
 Die Theater Alle Programme
 Montag, Freitag, Eröffnung des Sensations-Tourismus, wie die Welt noch niemals sah.
Kameradschaft
 Die größte Bergparkkaskaden alle Zeiten, das große Genuesenstück von Courrières ist hier zum ersten Male in Deutschland auf den großen Sensations-Tourismus genommen worden.
 Werktage: 4.00 6.10 8.20
 Sonntags: 2.50 4.20 6.20 8.20
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen nur einen halben Preis.

Reichsbanner e. Schwarz-rot-gold
 Ein halbes Jahrhundert im Dienste d. V. V.

Die größte Bergparkkaskaden alle Zeiten, das große Genuesenstück von Courrières ist hier zum ersten Male in Deutschland auf den großen Sensations-Tourismus genommen worden.

- 1 Riesenspecken bedruckte Crêpe Marocain**
 darunter allerbeste Qualitäten, zu einem Bruchteil des bisherigen Preises, jetzt schon 2,40
- 1 Riesenspecken Crêpe Satin**
 einfarbig, ca. 100 cm breit, besonders schwere Qualität, helle und dunkle Kleiderfarben
- 1 Riesenspecken bedrucktes Futterstoffe**
 darunter beste Damastqualitäten, Serge und Duchesse, in nur moderner Farben, zu jedem Kleidungsstück das Passende
- 1 Spitzen Handtücher**
 teils einfarbig, teils leicht geschmückt, in nur guten Qualitäten noch nie dagewesenen Sensationspreisen
- 1 Baden Bettbezüge**
 aus gutem Linnen, mit je 1 garnierten und glatten Klassen oder in Satin mit 1 Klassen aus voller Breite
- 1 Spitzen Handtaschen und Gendarmen**
 teils in allerbesten Mäocqualitäten bis zur Hälfte des bisherigen Preises
- 1 Damen Kleider u. Damen-Bademäntel**
 nur modernste Formen und Muster, in reicher Auswahl, teilweise bis zur Hälfte des bisherigen Preises herabgesetzt
- 1 Baden Bademäntel**
 für Herren und Damen, zu einem Bruchteil des bisherigen Preises, in großen Größen
- 1 Baden reißende Damenstrümpfe**
 Trama-Seide, flach mit englischer Sohle
- 1 Baden Herren-Oberröcken**
 weiß und farbig, teils aus Zell, teils aus Popeline, gute Patternen
- Kameradschaftmodelle**
 wie Kissen, Decken usw., farbige entzündliche Ausführungen zur Hälfte des ausgesetzten Preises
- Polstermöbel**
 in einer großen Auswahl von Formen in jeder Art, eine wirklich günstige Gelegenheit.
- Ein großer Posten Feppische Vorhänge und Bad-**
 Feppische u. Größen, z.T. mit kleinen schmuckvollen Bildern, weit unter dem bisherigen Preis

Damen- und Kinderbekleidung
 Riesenspecken ganz neuer, moderner Kleider und Mäntel, die hiesig hiesigen ungünstigen Witterung unverkauft blieben, sollen jetzt auf den Saison-Schlussverkauf werden. Daher Spottpreise für Konfektion aller Art zu jeder Preislage. Wir bitten um Berücksichtigung.

BRUMMER

BENJAMIN

GR. ULRICHSTR. HALLE RANNISCHER D.

Vom 1. bis 15. Juli
 bringe ich einen großen Posten für meinen

Saison-Schlussverkauf

In Frage kommende Waren, insbesondere
Metallbetten, Steppdecken, Bettwäsche
Woll- und Schlafdecken, Divandecken
 zu außergewöhnlich billigen Preisen heraus

Bettenhaus Bruno Paris

Halle Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9 (3 Minuten vom Markt)

Spezial-Näher von 2 68
 Spezial-Näher von 4
 Ersatzteile billigste Rep.
H. Prophe
 - Besondere Toiletz
F. E.
 Zigaretten siddie
 Bigone Fabrik
 Garantie für gute Arbeit
 rein Uebersee-Fabrik
 Gleichwertig wie Handarbeit
Friedrich
 Hirschberg, Starnberg

Unser diesjähriger

Saison - Schlussverkauf

beginnt Freitag, den 1. Juli, 8 Uhr und bringt sämtliche Neuheiten der letzten Saison zu so tief gesenkten Preisen wie nie zuvor.

Otto Dobkowitz

Hersberg Lonna